**Pfingstvigil**

*Die Vigil ist eine nächtliche Gebetsversammlung (Nachtwache), die meist einem Sonn- oder Festtag vorangeht. Ihr Kern ist ein längerer Wortgottesdienst mit zahlreichen Lesungen. Sie braucht reichlich Zeit und eine ruhige Atmosphäre, um sich entfalten zu können. Vorbild einer Vigil ist die (katholische) Feier der Osternacht. Sie kann jedoch unterschiedlich aufgebaut sein. Freiere Formen führen den Grundgedanken der Vigil weiter in Form der Gebetsnacht oder Liturgischen Nacht. Der folgende Ablauf orientiert sich an der Pfingstvigil am Abend des Ökumenischen Kirchentags in Speyer an Pfingsten 2015.*

**Einstimmung**

**Begrüßung**

*Je nach örtlichen Gegebenheiten, kann es stimmig sein, vor der Eröffnung die sich versammelnde Gemeinde mit meditativen Gesängen zu empfangen und einzustimmen. Hierfür eignen sich besonders Gesänge aus Taizé. Die Gemeinde kann vor oder zwischen den Gesängen mit folgenden oder ähnlichen Worten kurz begrüßt und auf den Ablauf hingewiesen werden:*

L: Ich begrüße Sie zur Pfingstvigil. Sie können hier und jetzt mit Gesängen und Orgelspiel zur Ruhe kommen. Die Vigil ist ein meditativer Gottesdienst mit mehreren Schriftlesungen. Wir hören Gottes Wort und lassen es in uns nachhallen in kurzen Predigten, Zeiten der Stille, Gesängen oder einer Orgelmeditation.

**Gesang zur Einstimmung**

Im Dunkeln unsrer Nacht (Taizé)

Christus, dein Licht (Taizé)

Veni, Sancte Spiritus (Taizé)

**Eröffnung**

**Gesang zur Eröffnung**

Aufstehn zum Leben, Strophe 1 (Mottolied ÖKT 2015)

Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70 / GL 357)

Morgenstern der finstern Nacht (GL 372)

**Eröffnung**

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A: Amen.**

L: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen.

**A: Amen.**

**Einführung**

*Die Leiterin oder der Leiter führt mit folgenden oder ähnlichen Worten in die Feier ein:*

L: Am Abend vor dem Pfingstfest haben wir uns versammelt, um uns einzustimmen, um Gottes Wort zu hören, in seine Gegenwart zu treten. Wie die Jünger ziehen wir uns in das Haus zurück, bitten um das Kommen seines Geistes, damit wir dann mit der Kraft des Geistes hinausgehen und seine Botschaft verbreiten können.

**Psalm**

Psalm 46: Gott, unsere Burg (GL 653,5+6)

Kehrvers: Der Herr der Scharen steht uns bei

*oder*

Psalm 30:Dank für die Rettung aus Todesnot(GL 629,1+2)

Kehrvers: Du führst mich hinaus ins Weite

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt (GL 323)

Misericordias Domini (GL 657,6)

**Eingangsgebet**

L: Lasset uns beten

*Stille*

Lebendiger Gott,

als Schwestern und Brüder Jesu Christi stehen wir vor dir.

Sieh alles an, was uns bewegt und beschäftigt.

Nimm alles, was uns von dir und voneinander trennt, auf in deinen großen Frieden,

und lass uns deine heilsame Nähe spüren.

Sende uns deine Geisteskraft, damit wir eins werden.

Heute und alle Tage unseres Lebens, bis in Ewigkeit.

**A: Amen.**

**Verkündigung 1: Aufstehen zum Leben mit Christus**

**Lied**

Aufstehn zum Leben, Strophe 2 (Mottolied ÖKT 2015)

**Erste Lesung** (Joh 20,1.11-18 - *Einheitsübersetzung*)

V: Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Maria stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

**Lichterprozession**

*Die Osterkerze wird als Zeichen des Auferstandenen mit einer Prozession in die Mitte vor den Altar gestellt. Währenddessen singt die Gemeinde einen Lichthymnus.*

O Licht der wunderbaren Nacht (GL 334)

Heiteres Licht vom herrlichen Glanze (GL 660)

*Wenn die Osterkerze in der Mitte steht, kann das Licht an alle Mitfeiernden weitergegeben werden. Dazu erhalten alle Mitfeiernden zu Beginn kleine Kerzen in Bechern oder kommen während der Lichterprozession nach vorne zur Osterkerze und erhalten dort eine Kerze.*

**Gebet**

L: Lasset uns beten

*Stille*

Du Gott des Lebens,

durch die Auferstehung Jesu

führst du uns aus dem Tod ins Leben,

aus der Finsternis ins Licht,

aus der Sünde in die Freiheit.

Erfülle unsere Herzen und Gedanken

mit der Klarheit deines Geistes.

Heilige unser ganzes Leben.

Erneuere Geist, Seele und Leib,

dass wir leben nach deinem Wort

und teilhaben an deiner neuen Schöpfung,

die du begonnen hast in Christus.

**A: Amen.**

**Verkündigung 2: Aufstehen für Frieden und Gerechtigkeit**

**Lied**

Aufstehn zum Leben, Strophe 3 (Mottolied ÖKT 2015)

**Zweite Lesung** (Jes 58,6-10 – *Lutherbibel*)

V: Das ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiß jedes Joch weg! Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

**Musikalische Vertiefung** (Chor)

Brich mit den Hungrigen dein Brot (JGL 238)

Selig seid ihr (EG 667 / GL 458)

**Gebet**

L: Lasset uns beten

*Stille*

Du Gott der Gerechtigkeit,

du hast deine Gemeinde berufen,

Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

Wir bitten dich:

Wecke uns aus aller Trägheit

und mache uns bereit,

dem Leben zu dienen.

Lass uns für Gerechtigkeit aufstehen

und dein Reich der Liebe mitbauen.

**A: Amen.**

**Verkündigung 3: Aufstehen zur Einheit aller Christen**

**Lied**

Aufstehn zum Leben, Strophe 4 (Mottolied ÖKT 2015)

**Dritte Lesung** (Eph 4,7.11-16 – *Einheitsübersetzung*)

V: Schwestern und Brüder! Jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat. Den einen gab er das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi. So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die in die Irre führt. Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit halten und in allem wachsen, bis wir ihn erreicht haben. Er, Christus, ist das Haupt. Durch ihn wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt in jedem einzelnen Gelenk. Jedes trägt mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst der Leib und wird in Liebe aufgebaut.

**Meditative Musik** (Orgel o.a.)

**Gebet**

L: Lasset uns beten

*Stille*

Du Gott der Einheit,

Du hast uns mit unterschiedlichen Gnadengaben beschenkt,

damit wir in der Vielfalt die Einheit im Glauben erkennen.

Auch wenn uns vieles vereint, was uns wertvoll ist,

so schmerzt uns die Spaltung deines Volkes umso mehr.

Lass uns deinen Willen in der Begegnung mit Andersdenkenden erkennen.

Erhalte in uns die Sehnsucht nach der Vereinigung aller Menschen,

damit wir alle uns zum Mahl deines Sohnes versammeln können.

**A: Amen.**

**Verkündigung 4: Aufstehen zum Leben in Fülle**

**Lied**

Aufstehn zum Leben, Strophe 5 (Mottolied ÖKT 2015)

**Vierte Lesung** (Joh 14,15-21,25-26 - *Lutherbibel*)

V: Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten. Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. Es ist noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe und ihr sollt auch leben. An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

**Aktion**

*Als Zeichen für die Verbundenheit im Heiligen Geist kann an dieser Stelle mit den Mitfeiernden ein Netz der Verbundenheit gestaltet werden (s. Kapitel 4).*

**Gebet**

L: Lasset uns beten

*Stille*

Du Gott der Wahrheit,

du hast uns deinen Beistand zugesagt,

den Geist, der uns hilft, die Wahrheit zu erkennen,

und der uns an das erinnert,

was dein Sohn Jesus Christus uns vorgelebt hat.

Zeige uns Wege, wie wir deine Gebote halten können

und dein Reich hier und jetzt verwirklichen können.

Gerade dann, wenn wir die Hoffnung verlieren,

hilf uns, aufzustehen zum Leben.

**A: Amen.**

**Segen und Aussendung**

**Vaterunser**

**L:** Wir haben den Geist empfangen, der uns mit Jesus Christus verbindet, den Geist, der uns zu Kindern Gottes macht. Darum beten wir mit den Worten Jesu zu unserem Vater im Himmel:

**A: Vater unser ...**

**Lied**

Aufstehn zum Leben, Strophe 1,2 und 4 (Mottolied ÖKT 2015)

**Segen und Entlassung**

L: Gott sei mit euch auf all euren Wegen

und stärke den Zusammenhalt seines Volkes.

Gott vermehre in euch die Liebe,

die er durch seinen Sohn offenbart hat.

Gott erwecke in euch immer wieder neue Hoffnung

und helfe euch mit der Kraft des Heiligen Geistes

aufzustehen zum Leben.

So segne euch der allmächtige und ewige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**A: Amen.**

**Abendlied**

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen (EG 266)

Du lässt den Tag, o Gott nun enden (GL 96)